

Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2018

Montag, 10. Dezember 2018, 19:30 Uhr
Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain-Marzili



Anwesende Mitglieder (14):

CVP Stadt Bern, Sibyl Eigenmann
EVP Stadt Bern, Christof Erne
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand
Grüne Freie Liste, Adrian Indermühle
Grünes Bündnis, Erwin Maurer
ISGO, Eugen Gäumann
Kirchgemeinde Frieden, Christian Walti
Marzili-Dalmazi-Leist, René Hell, Revisor
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Annemarie Flückiger
Quartierverein Marzili, Gisela Vollmer
Schönau-Sandrain-Leist, Ramona Mürner-Binzegger
SP Bern-Süd, Fabian Dreher, Vorstand
SP Holligen, Nathalie Herren
SVP Sektion Süd, Raphael Steiner

Entschuldigte Mitglieder (9):

Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Del. vakant
Evangelische Täufergemeinde, Andreas Gut
FDP Sektion Bern Süd-West, Vera Schlittler-Graf
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand
Kirchgemeinde Heiliggeist, Maja Agyemang
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ernst Spiess
Verein Villa Stucki, Lea Gerber
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

Nicht anwesende Mitglieder (2):

BDP Stadt Bern, Andrin Soppelsa
Grün alternative Partei, Luc Spori

Vorsitz: Fabian Dreher, Vorstand

Protokoll: Patrick Krebs, Geschäftsleiter

Gäste:

Mark Werren, Stadtplanungsamt (SPA)
Orlando Eberle, Stadtplanungsamt (SPA)
Simon Bühler, Tiefbauamt (TAB)
Matthias Gerth, CRK (Agentur für Kommunikation)
Désirée Renggli, Quartierarbeit Stadtteil III (QA III)
Yolande Burnod, Graue Panther Bern
Susann Baur, Graue Panther Bern
Christof Zurbrügg, Elternrat Brunnmatt-Steigerhubel
Andreas Roth, Marzili-Dalmazi-Leist
Urs Emch, Quartierverein Holligen-Fischermätteli

Traktanden:

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. Aktuelle Projekte des Stadtplanungsamtes (SPA) im Stadtteil 3
3. Städtische Verkehrsmaßnahmen Zukunft Bahnhof Bern (ZBB)
4. QM3-Budget 2019
5. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
6. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedsorganisationen
7. Varia

Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2018

Montag, 10. Dezember 2018, 19:30 Uhr
Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern

Protokoll

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste

Fabian Dreher eröffnet um 19.30 Uhr die Delegiertenversammlung von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten und die zahlreichen Gäste.

2. Aktuelle Projekte des Stadtplanungsamtes (SPA) im Stadtteil 3

Präsentation

Stadtplaner Mark Werren präsentiert zuerst das Organigramm des SPA und die Zuständigkeiten im Amt. Es gibt neu einen Ansprechpartner für alle Quartierkommissionen:

Orlando Eberle, Tel.: 031 321 70 31, Email: orlando.eberle@bern.ch

Orlando Eberle stellt sich selber und seinen beruflichen Werdegang vor.

Mark Werren präsentiert anschliessend die aktuellen Projekte im Stadtteil 3: ESP Ausserholligen; Bahnstrasse; Siedlung Holliger (ex-Warmbächli); Projekt Hubergasse (Mutach) inklusive Stadtteilpark; Inselareal; Meinen-Areal; Zukunft Bahnhof Bern (ZBB); Depot Eigerplatz; Erweiterung Schulhaus Pestalozzi; Entwicklung Ziegler-Areal; Schulstandort Goumoënsmatte.

Beim ESP Ausserholligen laufen diverse Projekte: Zum Beispiel ist der Wettbewerb Campus abgeschlossen. Das aus SPA Sicht gelungene Siegerprojekt wird bald bekanntgegeben. Die Revision des Richtplans zum ESP läuft auf Hochtouren.

Auf dem Inselareal wird ständig gebaut. Der Wettbewerb zum Freiraum ist abgeschlossen.

Der Stadtraum Bahnhof Bern ist ein riesiges Projekt. Das SPA leistet hierbei ein langfristiges Konzept für den öffentlichen Raum rund um den Bahnhof.

Auf dem Gaswerkareal kümmert sich das SPA um den Freiraum und dessen Nutzung.

Diskussion

Christof Erne: Wann kommt die Bodensanierung?

Mark Werren: Diese läuft bald an. Die Terminierung ist noch unklar.

Urs Emch: Der Stadtteilpark auf dem Mutachareal sollte weiterhin in der Zuständigkeit des SPA bleiben. Der Quartierverein Holligen-Fischermätteli

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain-Marzili



hat offensichtlich andere Vorstellungen von einem solchen Park als die Verwaltung (Stadtgrün). Ein Pumptrack sollte es dort nicht geben.

Mark Werren: Es ist schwierig auf der kleinen Fläche alle Wünsche zu erfüllen. Das SPA kann nicht alles alleine machen. Die Aneignung des Parks wird von Stadtgrün übernommen. Der Dialog mit ihnen ist immer möglich.

3. Städtische Verkehrsmaßnahmen Zukunft Bahnhof Bern (ZBB)

Präsentation

Simon Bühler vom Tiefbauamt (TAB) präsentiert zuerst allgemein das Projekt ZBB und danach das Mitwirkungsverfahren: Mit einem Onlinefragebogen werden die Meinungen zu den einzelnen Bausteinen abgefragt. In den Wochen 7 bis 13 (2019) läuft voraussichtlich die Mitwirkung.

Es gibt vier Bausteine: Baustein 1 ist die Laupenstrasse und die Massnahmen auf dem Bubenbergplatz. Der Baustein 2 ist die Passage im Bereich des Hirschengrabens. Neben der Passage soll es dort eine neue, unterirdische Velostation geben. Der Baustein 3b umfasst die Massnahmen im Bollwerk/Henkerbrännli. Der Baustein 3a wiederum umschliesst das Betriebskonzept.

Diskussion

Erwin Maurer: Gibt es Mehrverkehr im Stadtteil 3 und wurde auch die Totalsperrung des Bubenbergplatzes geprüft?

Simon Bühler: Im Stadtteil 3 sollte es nicht mehr Verkehr geben. Ja, die Totalsperrung wurde auch geprüft.

Gisela Vollmer: Wenn die Autobahn verbreitert wird, dann kommen immer mehr Autos in die Stadt!?

Simon Bühler: Der Verdrängungsverkehr sollte nicht in die Stadt kommen. Die Stadt versucht dies mit Verkehrsmassnahmen zu regeln.

Raphael Steiner: Wie kommt man sicher zum Tram 3?

Simon Bühler: Über ein Geleis muss man immer gehen. Doch die Querung sollte einfacher werden.

Christof Erne: Werden am Hirschengraben Bäume gefällt und wie wird die Baustelle organisiert?

Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2018

Montag, 10. Dezember 2018, 19:30 Uhr
Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern

Simon Bühler: Am Hirschengraben wird sich die Stadt Mühe geben, für die Fussgänger*innen die Laufwege klar zu signalisieren. Die Kastanienbäume werden sicher zum Thema. Es könnten neu auch Linden gepflanzt werden.

Adrian Indermühle: Es gibt Pläne für eine zweite Tramachse. Stimmt dies? Gibt es bei der Perronverlängerung einen weiteren Ausgang?

Simon Bühler: Ja, eine zweite Tramachse könnte möglich sein. Es wird so gebaut, dass nichts in diese Richtung verbaut wird. Ein weiterer Ausgang ist nicht geplant.

Urs Emch: Es gibt einen Druck des Verkehrs auf das Quartier (Huberstrasse, Warmbächli)!

Simon Bühler: Die Stadt will keinen Mehrverkehr in den Quartieren. Der Schleichverkehr soll dort verhindert werden.

Gisela Vollmer: Der Brunnen beim Hirschengraben kommt weg, oder? Wie kommt man zu den Bushaltstellen?

Simon Bühler: Ja, der Brunnen kommt weg. Nach der Querung der neuen Passage kommt man einfach zu den Bussen.

Ramona Mürner-Binzegger: Wie viele Veloparkplätze wird es neu geben und wie viele gibt es bereits?

Simon Bühler: Es wird 2'500 neue Veloparkplätze beim Hirschengraben geben.

Schriftlicher Nachtrag von ZBB über die bereits vorhandenen Veloabstellplätze: Bollwerk 270 (inkl. Erweiterung 2019), Schanzenbrücke 300, Milchgässli 400, PostParc 1'000.

Adrian Indermühle: Gelten die Verkehrsmassnahmen am Bubenbergplatz auch für Velos?

Simon Bühler: Nein, die Massnahmen auf dem Bubenbergplatz gelten nicht für die Velos, nur für den MIV.

Fabian Dreher: Wie steht der Kanton zu den Verkehrsmassnahmen und wie sieht die Mitwirkung konkret aus?

Simon Bühler: Der Kanton ist ein wichtiger Partner der Stadt. Der Kanton hat die Unterstützung zugesichert. Bei der Mitwirkung wird es einen Onlinefragebogen geben.

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain-Marzili



Sibyl Eigenmann verlässt die DV, womit es nur noch 13 Stimmberechtigte gibt.

4. QM3-Budget 2019

Präsentation

Patrick Krebs stellt das Budget von QM3 für 2019 kurz vor.

Diskussion

Erwin Maurer: Wie sieht es mit dem überschüssigen Vermögen aus?

Patrick Krebs: QM3 (Claudia Luder) hat das überschüssige Vermögen abgebaut. Die Stadt Bern hat sich dafür bedankt und hat seitdem keine weiteren Forderungen in diese Richtung gestellt.

Verabschiedung

Das Budget wurde mit 13 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen angenommen.

5. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 5. November 2018 wird genehmigt und an Patrick Krebs verdankt.

6. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedorganisationen

Patrick Krebs informiert über folgende Geschäfte:

QM3 intern

- Raum Arbeitsgruppe (AG): QM3 wird die AG-Sitzungen 2019 in der Villa Stucki im Raum Ahorn abhalten.

- Mitgliederbeitrag 2018: Alle Mitglieder sind am 3. Dezember 2018 aufgefordert worden, den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2018 von 50 Franken bis zum 31. Dezember 2018 zu bezahlen.

- Festtage: Die Geschäftsstelle bleibt vom 21. Dezember bis am 2. Januar 2019 geschlossen.

Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2018

Montag, 10. Dezember 2018, 19:30 Uhr
Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern

Termine 2019

- Die Infoveranstaltung zur Mitwirkung Meinen findet voraussichtlich und unter Vorbehalt des Entscheides des Gemeinderates am Montag, 7. Januar 2019 ab 18.30 Uhr im werkhof102 (Schwarztorstrasse 102) statt. Die Einladung folgt zu gegebener Zeit.

- Dankes Anlass für Freiwillige der Stadt Bern: Er ist am 5. Juni 2019 ab 18:00 geplant. Die Einladung folgt zu gegebener Zeit.

- Am 29. Juni 2019 findet der nächste Berner Umwelttag statt. Projektideen müssen bis zum 17. Januar 2019 per E-Mail an natalie.schaefer@bern.ch gesendet werden. Am 29. Januar 2019 treffen sich alle Veranstalter*innen.

Post Holligen

Das Petitionskomitee hat sich für Option 1 entschieden: Es bleibt bei seiner Haltung und setzt sich weiterhin für den Erhalt der Post Holligen gemäss Petition ein. Dies wurde der Post so mitgeteilt.

PubliBike

Die Baugesuche für 5 weitere Standorte im Stadtteil 3 sind aufgelegt: Schwanengasse 14; Seilerstrasse 22; Murtenstrasse 111; Schwarztorstrasse 71; Freiburgstrasse 130. Die Einsprachefrist läuft bis und mit 10. Dezember 2018.

Schulraumplanung

- Der Vorstand hat beschlossen, dass QM3 das Schulamt inklusive Schulleiter vom Schulkreis jährlich in eine DV einladen wird (DV3 oder DV6). Dafür wird zukünftig auf den Runden Tisch verzichtet.

Christof Erne: Eine Einladung zur DV6 ist besser, da wir dann jeweils die neusten Zahlen bekommen.

Gisela Vollmer: Hier werden Äpfel mit Birnen verglichen: Der Runde Tisch ist eine andere Sache als eine DV.

- Antwort Schulamt auf die Nachfrage QM3 zur Goumoënsmatte: Der Verbleib des Beachcenters am Standort Goumoënsmatte wurde vom Gemeinderat beschlossen. Es ist vorgesehen, im neuen Schulgebäude die Beachvolleyball-Halle zu integrieren. Das heisst, die jetzige Halle wird abgerissen. Die geplanten sechs Sandspielfelder sind weiterhin im Aussenraum geplant. Ihre Anzahl soll nicht erhöht werden. Deshalb bleibt der Platzbedarf für diese Felder in etwa gleich wie heute. Auch der Betrieb

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain-Marzili



wird sich im gleichen Rahmen abspielen, abgesehen davon, dass die Felder tagsüber voraussichtlich auch vom Schulbetrieb genutzt werden können. Die bestehende Beachvolleyballhalle und das Gebäude mit Garderoben, Duschen und Bistrot werden wegfallen. Sie werden in das neue Schulgebäude als separat erschlossener Bereich integriert werden.

Schulanlagen sind öffentlich. Die Aussenräume der Schule stehen daher auch dem Quartier zur Verfügung und ermöglichen in der schulfreien Zeit neue Möglichkeiten für das Spielen mit Bällen, mit Rollgeräten oder der Nutzung der neuen Spielgeräte auf dem Pausenareal. Damit werden auch den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern mit der Neugestaltung des Aussenraumes und des Parks neue Spiel- und Freizeitmöglichkeiten angeboten.

Es ist in allen Wettbewerben von Hochbau Stadt Bern üblich, dass eine Quartiervertretung als Experte/in in der Jury Einsitz nimmt. QM3 wird rechtzeitig angefragt, so dass eine Vertretung bestimmt werden kann.

Schliessung Bahnunterführung Steigerhubelstrasse

Die Schliessung für den MIV wird entgegen der ersten Information der Verkehrsplanung nicht bereits 2019 erfolgen können.

Baupublikation Mutachareal (Huberstrasse)

Das Baugesuch an der Huberstrasse wird zurzeit öffentlich aufgelegt. Das Bauvorhaben sieht den Neubau einer 4-geschossigen Wohnsiedlung mit Einstellhalle und Quartierraum vor.

Die Einsprachefrist läuft bis und mit 4. Januar 2019. Die Pläne liegen beim Bauinspektorat, Bundesgasse 38, 4. Stock, Zimmer 481 während den Öffnungszeiten, Mo - Fr, 08.00 - 11.30 Uhr, auf. Das Bauinspektorat bleibt vom 24.12.2018 bis 02.01.2019 geschlossen.

Wettbewerbsverfahren Holliger U2 (npg AG für nachhaltiges Bauen)

Jutta Strasser von der Strasser Architekten AG gelangt an QM3 mit der Anfrage einer Expertentätigkeit im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsverfahren „Holliger U2“. Es geht um den zweiten Wettbewerb Wohnungsbau auf dem Warmbächliareal, bei dem die Stadt Bern eine Quartiermitwirkung wünscht. Der Wettbewerb startet im Februar 2019 und endet mit der Jurierung im August/September 2019. Wer von den QM3-Delegierten möchte bei der Jurierung im August und September 2019 mitwirken?

Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2018

Montag, 10. Dezember 2018, 19:30 Uhr
Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern

Diskussion

keine Interessenten

Beschluss

kein Beschluss

Mitteilungen der Mitgliedorganisationen:

Erwin Maurer

Er informiert zum Campus BFH. Am 28. Januar 2019 wird das Resultat des Wettbewerbs bekanntgegeben. Erwin Maurer wird Führungen für die Ausstellung anbieten.

Christian Walti

Am Samstag, 15. Dezember 2018 ab 11:00 gibt es im Steigi (Steigerhubelstrasse 65, 3008 Bern) ein Lichterfest für alle Kulturen, Religionen und Generationen.

Annemarie Flückiger

Der Quartierverein Holligen-Fischermätteli verkauft einen Kalender für 8 Franken. Er kann bei Annemarie Flückiger bezogen werden.

7. Varia

Antrag SVP Sektion Süd

Raphael Steiner ist der Meinung, dass man die Kommunikation zwischen der QM3 und den Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils 3 optimieren könnte. Bis anhin existiert zwar das Quartiermagazin, welches fünf Mal pro Jahr erscheint, jedoch sollte die QM3 aus seiner Sicht ihre Präsenz auf den sozialen Medien verstärken. Dadurch erhofft er sich, dass die QM3 enger mit der Bevölkerung im Kontakt steht und Anliegen aus dem Quartier unkompliziert aufnehmen kann. Zudem hat er den Eindruck, dass viele Menschen im Stadtteil 3 gar nichts über die QM3 wissen. Mit der Präsenz auf den sozialen Plattformen könnte QM3 zudem ein jüngeres Publikum erreichen sowie ohne grossen Aufwand über aktuelle Veranstaltungen informieren.

Er stellt den Antrag, dass QM3 ab 1. Februar 2019 auf Instagram und Facebook aktiv wird.

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain-Marzili



Diskussion

Fabian Dreher: Der Vorstand steht dem Antrag offen gegenüber. Die anderen Quartierkommissionen machen bisher noch nichts.

Ramona Mürner: Ist Facebook noch aktuell bei den Jungen?

Raphael Steiner: Das ist schwer einzuschätzen.

Eugen Gäumann: Das Quartiermagazin muss unbestritten bleiben.

Adrian Indermühle: Facebook kann über Veranstaltungen informieren.

Annemarie Flückiger: Der Quartierverein Holligen-Fischermätteli wird eine eigene Homepage mit einem Veranstaltungskalender aufschalten.

Beschluss

Der Antrag wurde mit 13 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen angenommen.

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 14. Januar 2019 und Delegiertenversammlung am Montag, 11. Februar 2019**) wird die Delegiertenversammlung um 22:00 Uhr geschlossen.

Bern, 11.02.2019

Patrick Krebs